

In Berlin notiert

Hochzeitsfeier endet blutig

Mit einer Messerstecherei und fünf Verletzten hat eine Hochzeitsfeier in Neukölln in der Nacht zu gestern ihr Ende gefunden. Nach Angaben der Polizei war ein Streit zwischen einigen der 250 Gäste entstanden. Ein 18-Jähriger sollte daraufhin die Feier in einem Restaurant in der Neuköllnischen Allee verlassen. Als er sich weigerte, kam es zu einer Schlägerei, in deren Verlauf ein 36-jähriger Mann mit einem Messer in den Arm gestochen wurde. Der 18-Jährige erlitt eine Stichwunde am linken Oberschenkel. (dpa)

Sarrazin erhält Unterstützung

CDU und FDP haben die Kritik von Finanzsenator Thilo Sarrazin (SPD) an Berliner Lehrern unterstützt. Es gebe teilweise „erhebliche Qualitätsunterschiede“ zwischen den Pädagogen und deren Lehrmethoden, sagte FDP-Bildungsexpertin Mieke Senftleben. Sascha Steuer (CDU) warf SPD-Bildungssenator Jürgen Zöllner Versäumnisse beim Umgang mit Defiziten von Lehrern vor. Sarrazin hatte zuvor bemängelt, dass einige Lehrer Vergleichsarbeiten mit ihren Schülern einübten oder Zeitvorgaben nicht einhielten. (ddp)

Integrationspreis für Malerei-Betrieb

Ein Berliner Malerei-Betrieb hat den Integrationspreis 2008 erhalten. Der Betrieb „Borst und Muschiol“ wurde für seine erfolgreiche Ausbildung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund geehrt, wie Integrationsministerin Heidi Knake-Werner (Die Linke) gestern bei der Verleihung in Berlin erklärte. Den zweiten Platz teilten sich das IT-Systemhaus „online Daten-systeme“ aus Reinickendorf sowie die Hauskrankenpflege „Deta-Med“ aus Neukölln. Die Auszeichnungen sind zusammen mit 5000 Euro dotiert. (KNA)

Identität eines Toten geklärt

Die Identität eines am Sonntagmorgen in Lichtenberg erschlagen aufgefundenen Mannes ist geklärt. Bei dem Toten handele es sich um einen 46 Jahre alten Berliner, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft gestern. Zwei festgenommene Männer im Alter von 28 und 35 Jahren stünden unter dringendem Tatverdacht. Gegen sie wird nach Angaben des Sprechers wegen gemeinschaftlichen Totschlags ermittelt. (ddp)

Kinderhändler verurteilt

Ein 44-jähriger Berliner ist gestern wegen sexuellen Missbrauchs von Jungen und wegen Menschenhandels zu vier Jahren und acht Monaten Haft verurteilt worden. Er hatte acht Kinder und Jugendliche an Freier vermittelt und sich in seiner Wohnung in Lichtenberg oder im Auto selbst an Jungen vergangen, hieß es im Urteil vor dem Berliner Landgericht. Strafmildern wertete die Strafkammer, dass er die Kinder und Jugendlichen nicht körperlich verletzt habe. (dpa)

Wowereit trifft König von Bahrain

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit (SPD) begrüßt heute den König von Bahrain, Sheikh Hamad Isa Al Khalifa, im Hotel Adlon. Am Nachmittag begleitet er den Gast bei einem Gang über den Pariser Platz zum Brandenburger Tor, wie ein Senatssprecher gestern mitteilte. Anschließend kommen beide im Roten Rathaus zu einem Gespräch zusammen. Im Wappensaal trägt sich der König ins Goldene Buch von Berlin ein. (ddp)



Wieder unterwegs: Der Kältebus der Berliner Stadtmission steuert seit 1994 in der kalten Jahreszeit Orte an, an denen sich viele Wohnungslose aufhalten. Damit sie nicht erfrieren, fahren Helfer die Betroffenen zu sicheren Notschlafstellen. Foto: dpa

Für den Winter gerüstet

Diakonie und Caritas bieten Obdachlosen in den kalten Monaten einen Bustransport an

VON MARIA NEUENDORFF

Berlin (GMD) In der Hauptstadt leben nach Schätzungen der Diakonie etwa 10 000 Wohnungslose. Damit niemand auf der Straße erfrieren muss, startet am 1. November die Kältehilfe mit zusätzlichen Angeboten.

Schon der bloße Anblick von Bernadette B. lässt einen frösteln. Im dünnen Sommermantel sitzt die zierliche Dame in einem zugigen Buswartehäuschen vor dem Berliner Hauptbahnhof. Wachschützer haben die 84-Jährige mal wieder vor die Tür gesetzt. Die Obdachlose passt nicht in die glatte Welt aus Glas und Stahl in der neuen Mitte. „Der Lebensraum in der Innenstadt wird mehr und mehr privatisiert, der Aufenthalt für Menschen am Rande der Gesellschaft immer schwieriger“, sagt Peter Zedler.

Er ist Sozialarbeiter bei der Caritas und gehört zu einem großen Netz von Helfern, die gerade in den Wintermonaten versuchen, Menschen in Not von der Stra-

ße zu bekommen. Von Anfang November bis Ende März sollen wieder täglich 300 bis 400 zusätzliche Übernachtungsplätze in Notunterkünften und Nachtcafés zur Verfügung stehen.

Laut Zedler seien auch immer mehr Hartz-IV-Empfänger von Obdachlosigkeit bedroht, weil preisgünstige, kleine Wohnungen mittlerweile Mangelware geworden seien. Zudem verlangten zahlreiche Wohnungsbau-gesellschaften vor dem Abschluss eines Mietvertrages Schufa-Auskünfte. „Dies macht es vielen Menschen in Hilfsprojekten unmöglich, wieder eine Wohnung zu finden“, erklärte Zedler.

Ab kommenden Sonnabend ist wieder ein Kältebus unterwegs. Täglich zwischen 21 Uhr und 3 Uhr steuern die Fahrer Parks, Abbruchhäuser und Brücken an, und schauen nach Menschen, die vom Erfrieren bedroht sind. „Da liegt dann jemand nach drei Teetrapacks Wein bei minus 15 Grad auf der Bank und ist kaum an-

sprechbar“, zeichnet Dieter Puhl von der Berliner Stadtmission ein typisches Bild. In den Kellerräumen an der Lehrter Straße können die Betroffenen duschen und übermachten. Tee und Essen sind gratis. Die Tasse Kaffee und den Schokoriegel gibt's für 20 Cent.

Wenn die Einrichtung täglich um 20 Uhr öffnet, warten meist schon 20 bis 30 Menschen vor der Eisentür. Sie werden auf Alkohol und Drogen durchsucht. Flachmänner und Spritzen werden am Morgen wieder ausgehängt. Auch wer vollgedröhnt ist oder einen Hund dabei hat, wird nicht weggeschickt. In der Stadtmission gibt es 60 Betten. „Wir hatten in einer Nacht schon 149 Leute hier“, berichtet Leiter Thomas Winistadt. Viele schliefen auf den Holzbänken im Aufenthaltsraum oder auf dem blanken Boden.

Doch es gibt auch Obdachlose, die den Gang in die Notunterkunft generell scheuen. Sie bekommen von den Kältebusfahr-

ern Decken und ein warmes Getränk. „Es dauert oft sehr lange, bis die teilweise auch traumatisierten Menschen Vertrauen fassen“, berichtet Winistadt.

So wie der Mann, der 20 Jahre lang in einer Mulde im Grunewald hauste und dem schon Zehen abgefroren waren. „Wir führen immer wieder hin und wiederholen unser Hilfsangebot“, erinnert sich Puhl. Erst als der Obdachlose ernsthaft erkrankte, ließ er sich endlich mitnehmen. „Heute lebt er in einer schönen Ein-Zimmer-Wohnung in Charlottenburg“, berichtet Puhl.

Auch Bernadette B. ließ sich einmal vom sozialen Netz auffangen. Die Helfer brachte die Dame mit dem Sommermantel in eine Senioreneinrichtung in Neukölln. „Ach Kinder, ist das gemütlich hier“, soll sie gesagt haben, nachdem sie dort in einen Ohrensessel gesunken war. Am nächsten Abend saß sie wieder am Hauptbahnhof.

Der Kältebus ist unter der Telefonnummer 0178 5235838 zu erreichen.

Nicht jeder lässt sich gleich helfen, vielen fehlt das Vertrauen

Zivilcourage, die Leben rettete

Neue Gedenkstätte über Widerstand in der NS-Zeit eröffnet

Berlin (ddp) Eugen Kahl ist ein stiller Held. Er und seine Eltern versteckten im Zweiten Weltkrieg einen jüdischen Ungarn in ihrem Haus, der aus dem KZ in Lublin geflohen war. Menschen wie ihnen gilt die Gedenkstätte „Stille Helden“ in Mitte, die gestern eröffnet wurde. Etwa 5000 Juden überlebten in Deutschland durch die Hilfe von Menschen, die im Dritten Reich Zivilcourage gezeigt und dadurch ihr eigenes Leben aufs Spiel gesetzt haben. Wi-

derstand im Dritten Reich sei ein viel diskutiertes Thema und das Interesse an Lebensgeschichten von Menschen, die während der Nazi-Zeit verfolgten Juden halfen, wachse, sagte der Leiter der Gedenkstätte Johannes Tuchel.

Zeitzeuge Eugen Kahl erzählt gestern: „Mein Vater weigerte sich, Juden nicht mehr zu behandeln. Daraufhin erhielt er ein Schreiben von den Nazis, er sei scheinbar nicht allzu beschäftigt, wenn er noch Juden behan-

dele.“ Von da an habe sein Vater von den Nazis keine Lebensmittelkarten mehr bekommen. Kahls Eltern versteckten den jungen Ungarn und seine Verlobte, planten die Flucht der beiden in die Schweiz und organisierten ihnen falsche Papiere. Das junge Paar überlebte. Eugen Kahl, damals Luftwaffen-Helfer, musste gegenüber seinen Freunden eisern schweigen. Rund 250 Schicksale wie dieses sind in den Ausstellungsräumen auf der Rosenthaler Straße dokumentiert. Nicht bei allen „Untergetauchten“ ging es gut.

Im Jahre 2004 hatte die Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand das Gebäude erworben. Für die Herrichtung des Museums wurden 815 000 Euro vom Bund sowie 600 000 Euro von der Stadt Berlin zur Verfügung gestellt. Gedenkstätten-Leiter Tuchel sagte: „Angesichts der langen Zeit, die seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges vergangen ist, wird es immer schwieriger, Stille Helden auszumachen.“ Die Ausstellung soll in den nächsten Jahren erweitert werden.

Die Gedenkstätte ist von heute an täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Internet: www.gedenkstaette-stille-helden.de



Helden: Besucher der „Gedenkstätte Stille Helden“ in Berlin betrachten Portraits von Menschen, die verfolgten Juden Unterschlupf gewährten. Foto: ddp

Körting lässt Artikel prüfen

Berlin (dpa) Innensenator Ehrhart Körting (SPD) hat mit Empörung auf einen homosexuellenfeindlichen Artikel reagiert, der in der April-Ausgabe des deutsch-arabischen Magazins „Al-Salam“ erschienen ist. Körting habe den Artikel dem Polizeipräsidenten mit der Bitte übermittelt, ein mögliches Strafverfahren wegen Volksverhetzung gegen den Autor und gegen den Verleger zu prüfen.

In dem Text des kritisierten Artikels würden Homosexuelle Verbrecher genannt, die von tödlichen Krankheiten befallen würden und denen man nicht die Hand reichen dürfe, kritisierte der LSVD. Unterschwellig legitimierte der Autor Gewalt gegen Schwule bis hin zu ihrer Tötung.



● **Klassik:** Mit drei Jahren spielte Nelson Freire das erste Mal Klavier. Zusammen mit dem Orchestre National du Capitole de Toulouse gibt der mittlerweile 64-Jährige heute im Konzerthaus am Gendarmenmarkt Werke von César Franck und Hector Berlioz. Karten kosten 20 bis 50 Euro.

● **Kinderprogramm:** Labore und Werkstätten warten heute im Meteum an der Wuhlheide 197 darauf, genutzt zu werden. Jugendliche von 9 bis 14 Jahren können von 10 bis 14 Uhr nach Herzenslust tüfteln. Der Eintritt beträgt 2 Euro.

MOZ-Ticket-Service
Ein Plus für unsere Leser

Offizielle CTS- und TICKET ONLINE-Vorverkaufsstelle
Aus unserem Angebot:

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Ort/Spielstätte	Preis (€)
Mississippi Mudsharks - Mezz	01.11.08, 21:00	Reitwein, Heiratsmarkt	18,00
ABBA's Greatest	08.11.08, Erkrn	Berlin, Columbiashalle	30,00
Simple Plan	11.11.08, 19:00	Berlin, Columbiashalle	30,00
Dieter Hallervorden - Stationen eines Komödianten	21.11.08-08.03.09	Berlin, Kabarett Wühlmause	24,70-33,90
Aurora Lacasa - Weihnachten in Frieden	03.12.08, 19:30	Frankfurt (O.), Konzerthalle	25,00
Frank Schöbel - Jubiläumskonzert	05.12.08, 20:00	Frankfurt (O.), Messehalle 1	26,00-35,00
Der Schuh des Manitu - Musical	10.12.08-26.02.09	Berlin, Theater des Westens	46,85-121,60
Best of Irish Dance	14.12.08, 19:00	Bernau, Neue Turnhalle VI	28,50-48,50
Glenn Miller Orchestra directed by W. Salden	18.12.08, 20:00	Fürstenwalde, Bürgerhaus Fürst. Hof	23,00-30,00
Helmut Lotti	20.12.08, 20:00	Berlin, ICC	41,35-75,85
Howard Carpendale	20.12.08, 20:00	Berlin, O, World	49,75-99,20
Matthias Reim	28.12.08, 20:00	Frankfurt (O.), Messehalle 1	33,00
40 Jahre Puhdys	01.01.09, 20:00	Berlin, O, World	32,00-42,35
Ich will Spaß! - Die NDW-Show m. Markus u.v.a.	10.01.09, 20:00	Berlin, Tempodrom	28,00-58,00
André Rieu	16.01.09, 20:00	Berlin, O, World	49,85-95,85
Die große Galanacht der Operette	17.01.09, 20:00	Frankfurt (O.), Konzerthalle	43,00-46,00
Lord of the Dance	22.01.09, 19:30	Berlin, Tempodrom	54,40-71,65
MUSICAL FIEBER	24.01.09, 20:00	Golzow, Oderbruchhalle	29,50-44,50
Reamonn	25.01.09, 20:00	Berlin, Tempodrom	42,10-45,55
ABBA The Show	29.01.09, 20:00	Berlin, O, World	39,90-58,00
Traum-Melodien der Volksmusik	29.01.09, 19:30	Frankfurt (O.), Messehalle 2	36,65-49,95
The Frank Sinatra Show	01.02.09, 20:00	Frankfurt (O.), Kleist Forum	30,70-50,70
Musikantenstadl 2009	04.02.09, 19:30	Berlin, Max-Schmeling-Halle	47,15-66,95
Annett Louisan	11. & 12.02.09, 20:00	Berlin, Tempodrom	29,85-48,25
Findet NEMO - Disney on Ice	12.02.-15.02.09	Berlin, O, World	19,45-38,40
Holiday on Ice - ELEMENTS	18.02.-15.03.09	Berlin, Tempodrom	17,90-47,90
Helge Schneider - wullewupp kartoffelsupp?	24.02.-08.03.09, 20:00	Berlin, Admiralspalast	18,10-44,00
Oliver Pocher - „Gefährliches Halbwissen“	07.03.09, 20:00	Berlin, O, World	29,90
Die Prinzen	09.03.09, 20:00	Berlin, Friedrichstadtpalast	33,45-42,65
Willkommen bei CARMEN NEBEL	14.03.09, 20:00	Berlin, Velodrom	39,05-49,40
Rudy Giovannini - Live in Concert	15.03.09, 19:00	Eisenhüttenstadt, Inselhalle	19,00-24,00
Hans Werner Olm	15.03.09, 20:00	Frankfurt (O.), Kleist Forum	32,15-36,75
PINK - Funhouse Tour 2009	18.03.09, 20:00	Berlin, O, World	42,65-63,65
Cindy aus Marzahn	21.03.09, 20:00	Frankfurt (O.), Messehalle 1	18,10-23,10
Frühlingsträume d. Volksmusik - m. H. Hinterseer	28.03.09, 19:30	Babelsberg, Metropolisshalle	33,98-48,00
BUDDHA mit 1000 Händen	18.04.09, Frankfurt (O.)	Veranstaltung abgesagt!	
James Last	25.04.09, 20:00	Berlin, O, World	59,75-77,00
Schlagerstarparade 2009	26.04.09, 14:30	Berlin, Velodrom	35,00-65,00
Peter Maffay	09.06.09, 19:30	Berlin, Kindl-Bühne Wuhlheide	54,15
WISE GUYS	13.06.09, 18:00	Berlin, Waldbühne	29,90
OSTROCK-KLASSIK OPEN AIR 2009	29.08.09, 19:30	Berlin, Kindl-Bühne Wuhlheide	42,65
ROSENSTOLZ - Bist Du dabei-Tour 2009	11.-13.09.09, 20:00	Berlin, Kindl-Bühne Wuhlheide	38,55

SPORT-EVENTS

EHC Eisbären Berlin	div. Termine	Berlin, O, World	17,50-40,50
HERTHA BSC	div. Termine	Berlin, Olympiastadion	16,00-62,00
Füchse Berlin	div. Termine	Berlin, M.-Schmeling-H/ O, World	10,00-32,00

YOUNG STARS

KLEE	09.11.08, 20:00	Berlin, Postbhf. am Ostbhf.	19,60
The Subways	11.11.08, 21:00	Berlin, Huxley's Neue Welt	18,45
Thomas Godoj	14.12.08, 20:00	Berlin, Columbiashalle	32,00
ICH & ICH	29.12.08, 20:00	Berlin, O, World	29,95-35,95
The Rasmus	28.01.09, 20:00	Berlin, ColumbiaClub	25,65
Sarah Connor	02.04.09, 20:00	Berlin, Tempodrom	34,95-39,55
Christina Stürmer & Band	30.04.09, 20:00	Berlin, Columbiashalle	35,45
Silbermond	26.05.09, 20:00	Berlin, Columbiashalle	28,89
Rock im Park	05.06.09/3-Tage-Ticket	Nürnberg, Zeppelinfeld	128,50

Sie haben nichts passendes gefunden. Fragen Sie uns! Mehr auch unter www.moz.de. Unser Angebot umfasst ständig mehrere hundert Veranstaltungen deutschlandweit.

Zwischenverkauf und Änderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie, dass Eintrittskarten nicht zurückgegeben oder umgetauscht werden können.

Sie wollen sich absichern? Fragen Sie nach der ELVIA-Ticketversicherung!

Die genannten Kartenpreise sind Endpreise (incl. Vorverkaufsgeldern).

Eventuelle Ermäßigungen bitte erfragen. Auf Wunsch Zustellung der Tickets (Kosten 4,20 Euro pro Sendung).

Besuchen Sie uns in unserem Service-Center im Sauerhaus
(01801) 33 55 55*
Paul-Feldner Straße 13
15230 Frankfurt (Oder)
Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Internet: www.moz.de

Telefonische Buchung
(01801) 33 55 55*
Mo.-Fr. 7⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Sa. 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr (evtl. nur Beratung)

* (3,9 ct./Min. a. d. deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise a. d. Mobilfunknetz)



Märkische Oderzeitung